Direktion und Verwaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **78 (1969)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den, nachdem eine Reihe von Sälen an verschiedenen Orten in den letzten Jahren erneuert worden ist. Einen Hauptkomplex wird die Gestaltung der besonders umfangreichen spätmittelalterlichen Sammlung darstellen, die heute unzulänglich zur Geltung kommt. Bauliche Veränderungen in den betreffenden Sälen werden nötig sein.

Direktion und Verwaltung

Personal

Die Rücktritte im Personal waren gering an Zahl. Herr cand. phil. André Meyer, der als wissenschaftlicher Assistent besonders mit der Verarbeitung von Photomaterialien betraut war, nahm seinen Rücktritt zur Intensivierung seiner Studien an der Universität. Frau R. Berger-Züblin, Kanzlistin, erreichte die Altersgrenze und ebenso die langjährige Aufseherin Frau E. Fluck. Herr W. Wiederkehr, Aufseher, sah sich nach einem anderen Betätigungsfeld um.

Für unsere zunehmenden Aufgaben wurde uns vom Personaldienst des Eidg. Departements des Innern eine Stelle bewilligt, die dem Atelier für Gemäldekonservierung zugute kommt. Sie wurde besetzt mit Frau Lone Jensen-Haarup aus Dänemark. Für die Stelle eines Spezialisten der Keramikkonservierung konnte der letztes Jahr provisorisch eingestellte Herr J. Jilek aus Prag fest engagiert werden. Er betreut die Bestände der mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik.

Zwei vakante Nachtwächterstellen wurden mit den Herren Jakob Merki und Hans Waldvogel besetzt.

Auf Schloß Wildegg trat Herr Hans Schmocker seine Stelle als Gärtner an.

Hilfspersonal

Nicht zu vergessen ist schließlich das Hilfspersonal, dem das Museum einen beträchtlichen Teil positiver Arbeit zuzuschreiben hat. Im Berichtsjahr wurden 19 pensionierte Zollbeamte und Polizeileute im Aufsichtsdienst sowie 28 Damen und 14 Herren aus den verschiedensten Berufen für Spezialarbeiten eingesetzt. Diese Mithilfe ist zu einer nahezu festen Institution geworden, da ein guter Teil des Fortschrittes nur mit ihr erreicht werden kann. Auf Namensnennung muß hier verzichtet werden, doch sei allen Helfern der beste Dank der Direktion ausgesprochen. Es ist zu hoffen, daß die Erteilung der notwendigen Kredite die Einstellung von Hilfspersonal weiterhin ermöglichen wird.

Am Schluß dieses Berichtes möchte die Eidg. Kommission für das Schweizerische Landesmuseum ihrer Genugtuung Ausdruck geben für das Verständnis, welches die Anliegen und die Bedürfnisse des Landesmuseums beim Bundesrat und insbesondere auch bei den Departementen des Innern und der Finanzen finden. Sie dankt allen beteiligten eidgenössischen Behörden und Amtsstellen und bittet, den dringenden Zukunftsaufgaben des Museums fernerhin die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen.